

Gemeindebrief

Evangelisch-reformierte
Gemeinde zu Dresden

Ostern – Aufstand des Friedens

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht entschieden,
wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange,
wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange?
Hilf uns, die friedlos sind.

Gib Frieden, Herr, wir bitten!
Die Erde wartet sehr.
Es wird so viel gelitten,
die Furcht wächst mehr und mehr.
Die Horizonte grollen,
der Glaube spinnt sich ein.
Hilf, wenn wir weichen wollen,
und lass uns nicht allein.

Gib Frieden, Herr, wir bitten!
Du selbst bist, was uns fehlt.
Du hast für uns gelitten,
hast unsern Streit erwählt,
damit wir leben könnten,
in Ängsten und doch frei,
und jedem Freude gönnten,
wie feind er uns auch sei.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden:
Denn trotzig und verzagt
hat sich das Herz geschieden
von dem, was Liebe sagt!
Gib Mut zum Händereichen,
zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen
dafür, dass Friede siegt.

EG 430 (nach Predigt von Sebastian Stahl), Melodie: „Befiehl du deine Wege“
Dies Lied geht auf ein Friedensgedicht von Ernst Moritz Arndt von 1837 zurück.
1963 schrieb es Jan Nooter in ein niederländisches Kirchenlied um (Geef vrede, Heer, geef vrede).
In der Friedensbewegung der DDR spielte die 1980 von Jürgen Henkys ins Deutsche übertragene Fassung eine nicht unwichtige Rolle.

Ich wünsche allen die, den
Gemeindebrief empfangen
und lesen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Klaus Vesting



21. Jahrgang
2. Ausgabe
April / Mai 2015

„Wohltun und mitzuteilen vergesst nicht...“ Hebr. 13, 16

Am Sonntag, dem 02.02.2015 sammelte unsere Gemeinde eine Kollekte für den Aufenthalt der Tschernobyl-Kinder in Rosenthal/Sächsische Schweiz. Im Rüstzeitenheim dieses Ortes wird seit 22 Jahren immer eine Gruppe von 26-30 Kindern aufgenommen. Oft sind es schon Kinder von den damals geschädigten Kindern. Die Atomkatastrophe hat also ihre Auswirkungen bis heute.

Das mit mir befreundete Ehepaar Günter und Ulrike Hartmann hat von Anfang sich sehr engagiert, erst als Leiter des Heimes und jetzt im Ruhestand auch.

Dass sie all die Jahre so viel bewirken konnten, ist auch all den Helfern und Spendern zu verdanken. Einwohner von Rosenthal, Kirchgemeinden und Freunde tragen dazu bei, dass genügend Lebensmittel, Kleidung, ärztliche Betreuung und Erholung gewährleistet ist.

Um den Kindern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, werden sie auch von Schulen eingeladen und an den Wochenenden sind sie bei Gastfamilien.

Zwischenzeitlich kommen Chöre, Künstler und Gäste um Freude zu bringen, ich selbst war schon öfter dabei. Auch zu einem Tag der offenen Tür wird jedermann eingeladen.

All das muss organisiert und durchgeführt werden. Aufwendig ist es auch all die behördlichen Vorschriften zu erfüllen, es kostet Kraft, Zeit und Geld.

Da die Kinder immer noch an sogenannten Spätfolgen leiden, ist also gute Ernährung, gesunde Luft, Geschenke und ein fröhliches Beisammensein eine Wohltat. Die Begegnung mit deutschen Menschen

und deren Zuwendung wird ihnen aber nicht nur auf materiellem Weg vermittelt. So zum Beispiel nimmt Günter H. jeden Abend seine Gitarre und geht zu der Gruppe um gemeinsam russische Lieder zu singen und an Hand von Videos die biblische Botschaft zu vermitteln.

Ulrike H. sagte mir, dass die Kinder regelrecht darauf warten und sich freuen. Vielleicht auch weil es in ihrer Sprache geschieht und ein Stückchen Heimat in der Fremde ist. Am 06. Januar wird im Rüstzeitenheim Weihnachten gefeiert. Natürlich mit Süßigkeiten, Liedern und kleinen Geschenken. Außerdem bekommt jedes Kind eine Kinderbibel in russischer Sprache.

Das alles 22 Jahre durchzustehen – auch finanziell – bedarf wirklich großer Unterstützung.

So hat auch unsere Gemeinde dazu beigetragen mit der Kollekte von 216,00 € und vom Diakoniat wurde die Summe auf 300,00€ aufgefüllt und längst überwiesen. Die Spendenbereitschaft war groß. So ist dieser Bericht aus Dank und Freude geschrieben von Ihrer

Elsa Girwert

Der Dank aus Rosenthal

kam durch Herrn Günter Hartmann zu uns. Für die Kollekte unserer Gemeinde dankt er allen Spendern.

Auch er betont, dass ohne solche Zuwendungen der Aufenthalt der geschädigten Kinder nicht möglich wäre.

Zu weiteren Informationen ist er gern bereit.

Weltgebetstag der Frauen

In diesem Jahr hatte unsere Gemeinde die Freude, den Weltgebetstag der Frauen auszugestalten, der wie in den vergangenen Jahren Anfang März lag.

„Begrift ihr meine Liebe?“ lautete das Motto und die Gebetsordnung wurde von den Frauen der Bahamas entworfen.

Von den etwa 700 Inseln der Bahamas sind nur 30 bewohnt. Waren es in den vorangegangenen Jahren meist ärmere Länder, so traf das dieses Mal nicht zu, denn die Inselgruppe der Bahamas zählt zu den nicht ganz armen Staaten, was sicher auf den Tourismus zurückzuführen ist, aber es kommt auch leider viel Geld durch Geldwäsche ins Land, was der Bevölkerung sicher kaum zugutekommt.

Das Gewaltpotenzial gegen Frauen und Mädchen ist sehr hoch, weshalb es außerordentlich viele Schwangerschaften Minderjähriger gibt, und das, obwohl ca. 90 % der Bevölkerung sich zu christlichen Gemeinschaften aller verschiedenen Richtungen bekennen.

Staatlicherseits ist Religionsfreiheit garantiert. Für uns ist es eine ferne und auch etwas fremde Welt, wengleich die Lieder, die von dort kamen, durchaus nicht fremdartig klingen.

Freitag, den 6. März, war es dann soweit.

Die fünf Innenstadtgemeinden trafen sich zu diesem Ereignis, wie schon oben angedeutet, im Kirchraum der Evangelisch-reformierten Gemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Essen des von vielen tatkräftigen Helfern bereiteten „bahamaähnlichen“ Menues.

Das Diakoniat unserer Gemeinde führte bei all dem Regie und erfreuen konnten wir uns über eine rege und interessierte Beteiligung und vom Diakoniat waren alle da, die es ermöglichen konnten.

Unser Kirchsaal war sehr gut gefüllt und der Gottesdienst Auftakt zu einem gelungenen Weltgebetstag, der Altar war bunt mit Blumen, Früchten und schematischer Darstellung der Bahamainseln geschmückt und sogar das symbolische Fußwaschen, was nach dem Johannesevangelium in die Gebetsordnung aufgenommen war, wurde feierlich zelebriert.

Im kommenden Jahr wird der Weltgebetstag im Kanzleihaus der Gemeinde der Dresdner Kathedrale am 4. März sein.

Renate Reichelt

Gottesdienst in Meißen eingestellt

Als ich vor 30 Jahren in die Gemeinde kam fanden sich zu den monatlichen Gottesdiensten in Meißen noch gut 12 Gemeindeglieder zum Gottesdienst ein. Im Laufe der Jahre riss der Tod immer mehr Lücken in die Reihen.

Seit etwa 15 Jahren ist nur noch ein Gemeindeglied regelmäßig gekommen. Zusammen mit einem

Presbyter oder Diakon haben wir dann fröhlich zu dritt Gottesdienst gefeiert.

Inzwischen ist Herr Reinhardt in Meißen hochbetagt, zwar gut beisammen, aber die Ohren wollen nicht mehr. Auf seinen Wunsch hin haben wir deshalb die Gottesdienste eingestellt.

Herr Reinhardt war einer der Treuesten.

„Mit einer Kollekte fing alles an“.

Mit einer Kollekte und dem festen Glauben an Erfolg fing alles an. Einer unserer Mitglieder hatte die Idee, in Dresden Kindern und Jugendlichen ein Instrument in die Hand zu geben. Musik macht schlau, unter diesem Motto hat er die Gemeinde überzeugen können und für diese Idee wurde die Kollekte, es waren damals ca. 65,- € eingenommen. !2 Instrumente konnten im Schloss Siebeneichen abgeholt werden, ohne jede Quittung. Hier zeigt sich, dass das positive Denken bzw. fester Glauben an den Erfolg „Berge versetzt“. – Die frohe Botschaft der Christen lautet: „Euch geschieht nach Eurem Glauben“ und „Glaube versetzt Berge“.

Vor 8 Jahren hat das Mitglied unserer Gemeinde, Herr Christian Gruhl, einen Verein gegründet unter dem Namen „Dresdner Stadtkapelle“. Begonnen wurde mit wenigen Musikern. Geübt wurden in verschiedenen Räumen, so auch in unserem Kirchsaal.

Als sich ca. 50 Musiker zusammen gefunden hatten, wurde das 1.te Konzert gegeben, mit freiem Eintritt im Kulturrathaus. Das zweite Konzert fand im großen Saal des Rathauses statt. Inzwischen wurde am 31. Januar 2015 das 9.te große im Konzert im Deut-

schen Hygiene Museum durchgeführt. An diesem Konzert waren 81 Musiker beteiligt, darunter ein Solist der sonst in der Sächsischen Staatskapelle tätig ist. Die Anzahl der Besucher war so groß, dass ca. 50 Personen wieder gehen mussten, weil nicht genügend Plätze vorhanden waren.

Durch die Kollekte hat die Ev. Ref. Gemeinde zu Dresden einen Beitrag zur Gründung gelegt, der hoch angerechnet werden muss.

Das 10.Konzert findet am 10. Mai 2015 in der Hochschule für Musik statt, um 17.00 Uhr. Damit haben auch ältere Personen die Möglichkeit, das Konzert zu besuchen. Wer sich dafür interessiert, kann sich im Büro melden, die Karten würden dann rechtzeitig besorgt werden, da wieder ein großer Andrang zu erwarten ist.

Zur gleichen Zeit haben die Gruhls in Dresden ein Restaurant eröffnet, das Vollwertkost Restaurant „Chicoree“ in Dresden – Gittersee. Die Gäste kommen inzwischen aus Hamburg, Berlin, München und anderen entfernten Orten.

Mit freundlichen Grüßen

Christian O. Gruhl

Veranstaltungen

Osterfrühstücken am 05.04.2015

Wie der Osterhase gehört auch das Osterfrühstück in der Gemeinde zu den Traditionen des Osterfestes. Ostereier schmecken in der Gemeinschaft eines großen Tisches nochmal so gut!

Alle sind am Ostermorgen um **9.00 Uhr** herzlich eingeladen diese Tradition zu pflegen und zu genießen.

Konzert im Kirchsaal

"Halleluja, Christ ist erstanden" unter diesem Thema musizieren Musica Renata und das Aichinger Consort am **11. April 2015** um **17.00 Uhr** in unserem Kirchsaal. Es kommen Werke von Michael Praetorius und Heinrich Schütz zu Gehör. Die Leitung hat Helmut Katschner.

Gemeindehaupterversammlung

Die Frühjahrsversammlung der Gemeindehaupter findet am Sonntag, dem 19.04. im Anschluss an den Gottesdienst statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte aus Konsistorium, Diakonat und Seniorenhaus, die Jahresrechnung 2014 und Wahlen. Falls Sie Kandidatenvorschläge für Konsistorium, Diakonat oder Rechnungsprüfer haben, bitte bis zum 13.04. im Büro einreichen.

Verschiebung Familienrüste

Die für das Wochenende 08.-10. Mai geplante Rüstzeit nach Rathen wird aufgrund von Terminunpässlichkeiten verschoben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Fahrt nach Harderwijk

Am Wochenende 5.-7. Juni treffen sich Vertreter der Partnergemeinden in Harderwijk. Diese Treffen, die alle 2 Jahre in einer der drei Gemeinden (Harderwijk, Maroscsúcs und Dresden) stattfinden, dienen der Kontaktpflege und Beratung über weitere Fortführung der Partnerschaften. Diese Kontakte werden im Wesentlichen durch den ökumenischen Arbeitskreis der Gemeinde wahrgenommen, der von Herrn Globig geleitet wird und zu dem dazugehören: Frau Reichelt, Frau Gresch, Frau von Duisburg, Frau Bodnár, Frau Lehnert, Herr Szilaski, Herr Vesting. Es besteht die Möglichkeit für Interessenten aus der Gemeinde, an dieser Fahrt teilzunehmen.

Um planen zu können (Fahrt ist mit PKW's vorgesehen), bitten wir um Anmeldung bis zum 10.05.2015.

Jubelkonfirmation

Für Viele ist die Konfirmation ein wichtiges Ereignis im Leben gewesen. Grund genug, sich nach 25, 50, 60, 70 oder 80 Jahren daran zu erinnern. In den Gemeinden gibt es unterschiedliche Konfirmationstermine. Bei uns ist es seit Jahrzehnten der Pfingstsonntag, der „Geburtstag“ der Kirche. Da wir nur alle zwei Jahre an diesem Tag Jugendliche konfirmieren, laden wir diesmal alle Jubelkonfirmanden ein, also jene mit den Konfirmationsjahrgängen 1970, 1965, 1955, 1945, 1935. Wir versuchen, alle potentiellen Jubelkonfirmanden anzuschreiben, wissen aber nicht, ob wir alle in der Liste erfasst haben. Sollten wir jemanden übersehen haben, bitte im Büro melden.

Offener Gesprächskreis Dresden zu aktuellen Themen aus Publik Forum

Publik Forum versteht sich als ökumenisch ausgerichtete „Zeitschrift kritischer Christen“, die themenorientiert theologische, kirchliche, gesellschaftsbezogene Fragen aus der Sicht christlich orientierter Verfasser in verschiedener Ausrichtung aufgreift und zu engagiertem Mitdenken anregt. Genau diese weiterreichend-vertiefende Absicht möchte sich in den Leserkreisen, die seit vielen Jahren in zahlreichen Städten unseres Landes schon etabliert sind, per aktiver Aneignung der Teilnehmer-innen im Diskussionsforum realisieren.

Je 1 diskussionswürdiger Artikel wird von den Teilnehmer-inne-n gemeinsam gefunden und danach per e-mail oder tel. auf Anfrage zur Vorbereitung bekannt gemacht.

Die Treffen finden im ca. 4-wöchigen Abstand, jeweils am letzten Montag des Monats, 19.30 bis ca. 21.30 im Kirchsaal der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden statt.

Kontakt: Sabine Harms, 01309 Dresden, 0351/ 4404 720, Mail: huharms@googlemail.com

Aus der Gemeinde

Wir gratulieren zu runden und hohen Geburtstagen:

Aus Datenschutzgründen keine Angaben

Verstorben sind:

Frau Rosalinde Renata Rilke, geb. Hoyer, am 19.01.2015 im Alter von 99 in Dresden

Frau Johanna Grüner, geb. Eichler, am 02.02.2015 im Alter von 102 Jahren in Berlin

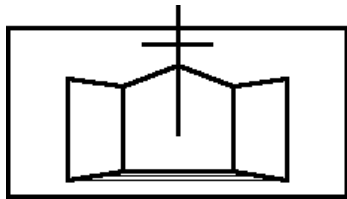
Frau Elfriede Pallgast, geb. Linge, am 25.02.2015 im Alter von 96 Jahren in Dresden

Frau Gertraud Fauth, geb. Schleinitz, am 27.02.2015 im Alter von 93 in Weinböhla

.....
Wenn einem Menschen Wege des Herrn gefallen, so lässt er auch seine Feinde mit ihm Frieden machen.

Sprüche 16, 7

Veranstaltungskalender



Gottesdienste

In Dresden jeden Sonntag **10.00 Uhr**

**Termine im Fett-
druck weichen vom Üblichen ab**
der Kollektenzweck wird angegeben

- 02.04. Gründonnerstag
18.00 Uhr Pfr. Vesting
mit Abendmahl
Maroscsúcs
- 03.04. Karfreitag Pfr. Gabriel
mit Abendmahl
Eigene Gemeinde
- 05.04. Ostern Pfr. Vesting
mit Kindergottesdienst
mit Abendmahl und vorher
um 9.00 Uhr Osterfrühstück
Jugend- und Familienarbeit
- 06.04. Ostermontag Pfr. Vesting
Gesell. für chr.-jüd. Zusammenarbeit
- 12.04. Sonntag Pfr. Vesting
anschließend Kirchenkaffee
Jugend- und Familienarbeit
- 19.04. Sonntag Pfr. Vesting
anschließend GHV
mit Kindergottesdienst
Eigene Gemeinde
- 26.04. Sonntag Dr. Jürgen Müller
Maroscsúcs
- 03.05. Sonntag Pfr. Vesting
Singegottesdienst
mit Kindergottesdienst
Freundeskreis Synagoge
- 10.05. Sonntag Dr. Jürgen Müller
anschließend Kirchenkaffee
Eigene Gemeinde
- 14.05. Himmel fahrt Pfr. Vesting
Abrahams Herberge
- 17.05. Sonntag Dipl-Theo.Naendorf
Kollekte noch offen
- 24.05. Pfingstsonntag Pfr. Vesting
mit Jubelkonfirmation und
Abendmahl
Konfirmandenfahrt
- 25.05. Pfingstmontag Pfr. Vesting
Maroscsúcs
- 31.05. Sonntag Pfr. Vesting
Medinetz

Angebot Gästezimmer im Haus Brühlscher Garten 4

- Einzelzimmer** mit Dusche, WC, TV
inklusive Frühstück pro Nacht ab 60,00 € / Person
- Doppelzimmer** mit Dusche, WC, TV
inklusive Frühstück pro Nacht ab 75,00 € / 2 Personen
- Ferienwohnung** mit 2 Zimmern für
4 Personen / 63 m² pro Nacht ab 90,00 €

Die Preise verstehen sich inklusive der derzeit gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
Wir freuen uns auf unsere Gäste. Bitte rufen Sie unter der Nummer 0351/43823-0 an oder
schicken Sie ein Fax an 43823-342 bzw. eine Email an zimmer-dresden@t-online.de

In **Freiberg** im Gemeinderaum der
Petrikirche, Mittwoch

13.05. 15.00 Uhr Pfr. Vesting

Leitungskreis

Konsistorium

jeden 1. Dienstag im Monat
19.30 Uhr im Gemeinderaum

14.04. 05.05.

Arbeitskreis

Diakonat

jeden 1. Mittwoch im Monat
17.00 Uhr im Gemeinderaum

01.04. 06.05.

Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht
mit Pfarrer Vesting
um 17.45 bis 19.00 Uhr, am:

24.03. 08.05. 22.05.

Gesprächskreise

Gespräch am Nachmittag

jeden 1. Mittwoch im Monat

01.04. 15.00 Uhr
Lustige Geschichten

06.05. 15.00 Uhr
Einander annehmen
- die Jahreslosung

Abend mit der Bibel

jeden 4. Donnerstag im Monat,
jeweils 17.00 Uhr

30.04. Thomas-Evangelium
28.05. Thomas-Evangelium

Gemeindestammtisch

Donnerstag, den 09.04.15,
19.30 Uhr im Bistro,
„Die evangelisch-reformierte Ge-
meinde zu Dresden im Dritten
Reich, Teil 1“ mit Dr. Eberhard
Gresch

Ökumenisches Friedensgebet

jeden Montag, jeweils 17.00 Uhr in
der Kreuzkirche (Schützkapelle)



Gemeindebrief der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden

Redaktionsschluss: 19.03.2015

Redaktion: Pfr. Klaus Vesting
Satz & Layout: B.Donner/I. Weigel

Gemeindebüro: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-0
Fax: 43823-342

Seniorenhaus: Brühlscher Garten 4,
01067 Dresden
Tel.: 0351 / 43823-35
Fax: 43823-342

Gemeinde im Internet:

www.ev-ref-gem-dresden.de
www.kanonenhofkirche-dresden.de

e-mail:

ref.gemeinde-dresden@t-online.de

Seniorenhaus im Internet:

www.seniorenhaus-dresden.de

Bankverbindung:

Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden
KD Bank - Dortmund
IBAN: DE04 3506 0190 1610 5300 24
BIC: GENODED1DKD

Zum Thema Kirchbeitrag und Spenden

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

wir bitten Sie auch in diesem Jahr um den Kirchbeitrag.

Wie Sie wissen, werden unsere Steuern nicht durch die Finanzämter eingezogen.

Die Grundlage der verpflichtenden Beitragszahlung ist Ihre realistische Selbsteinschätzung.

Auf diese setzen wir ein hohes Vertrauen als Gemeinde.

Bitte prüfen Sie in diesem Zusammenhang, ob Sie Ihren Beitrag für 2014 überwiesen haben.

Ihre Beiträge sind die Basis für unsere Gemeindegliederarbeit.

Zusätzlich werden durch Gemeindeglieder viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet.

Nur in dieser Kombination ist es uns möglich die vielfältigen Angebote 2015 aufrecht zu erhalten.

An dieser Stelle möchten wir rückblickend allen Beitragszahlern und Spendern noch einmal recht herzlich für die 2014 überwiesenen Gelder danken.

Zu danken ist an dieser Stelle ausdrücklich all jenen, die zusätzlich zu ihrer Beitragszahlung ehrenamtlich tätig waren und sind.

Aus den Gemeindebriefen des letzten Jahres konnten Sie entnehmen, dass es durch Ihre Beiträge und Spenden möglich war die Kinder- und Familienarbeit aufrecht zu erhalten,

die Festwoche 2014 mit den zahlreichen Veranstaltungen durchzuführen und den Gemeindestammtisch und das Kirchenkaffee weiter zu führen.

Wir bitten Sie, Ihre Kirchbeitragszahlungen möglichst ab Jahresbeginn im Blick zu behalten.

Es gilt, wie in den Vorjahren, für die Höhe Ihres Beitragssatzes, dass Sie 1 bis 1,5% Ihres Gesamtbruttoeinkommens als Maßstab Ihrer Berechnung annehmen.

Falls Sie eine Einzugsermächtigung erteilt haben, überprüfen Sie bitte an Hand der unten angefügten Tabelle Einkommen und zu zahlenden Kirchbeitrag.

Wichtig ist außerdem Folgendes:

Zweckgebundene Spenden laufen außerhalb des Kirchbeitrages. Spenden werden als zusätzliche Unterstützungen ausgewiesen.

Den Kirchbeitrag und geleistete Spenden können Sie als Sonderausgaben steuerlich absetzen. Die Bescheinigung erhalten Sie Ende Februar 2016.

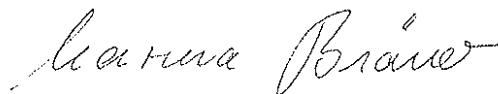
Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung

bei Selbsteinschätzung und Zahlung!

Ihnen ein gesegnetes 2015!



Klaus Vesting
Pfarrer



Marina Bräuer
Schatzmeisterin

Brutto-Einkünfte	1% - 1,5% Kirchbeitrag / Jahr	Kirchbeitrag / Monat
10.000 €	100,00 € bis 150,00 €	8,33 € bis 12,50 €
20.000 €	200,00 € bis 300,00 €	12,50 € bis 25,00 €
30.000 €	300,00 € bis 450,00 €	25,00 € bis 37,50 €
40.000 €	400,00 € bis 600,00 €	33,33 € bis 50,00 €
50.000 €	500,00 € bis 750,00 €	41,67 € bis 62,50 €
60.000 €	600,00 € bis 900,00 €	50,00 € bis 75,00 €
70.000 €	700,00 € bis 1.050,00 €	58,33 € bis 87,50 €
80.000 €	800,00 € bis 1.200,00 €	66,67 € bis 100,00 €
90.000 €	900,00 € bis 1.350,00 €	75,00 € bis 112,50 €
100.000 €	1.000,00 € bis 1.500,00 €	83,33 € bis 125,00 €

**EVANGELISCH-REFORMIERTE GEMEINDE****ZU DRESDEN** Brühlscher Garten 4 01067 Dresden Tel. (0351) 438 230

www.ev-ref-gem-dresden.de

GEMEINDESTAMMTISCH TERMINE FRÜHJAHR 2015

9. APRIL um 19.30 UHR im Bistro Brühlscher Garten im Gemeindehaus mit *Dr. Eberhard Gresch, Dresden* zum Thema « **Die evangelisch - reformierte Gemeinde zu Dresden im Dritten Reich, Teil 1** » In den 1930er Jahren drang auch in die Kirchengemeinden nationalsozialistisches Gedankengut ein. Anhand von Archivstudien und unter Verwendung von Literatur aus damaliger Zeit wird beleuchtet, wie sich die Dresdner Kirchengemeinde positionierte. Sie wechselte von der Distanziertheit zum politischen System und zu glaubensverfälschenden Bestrebungen zur Bejahung des Systems und zum Eingespantwerden in die nationalsozialistische Propaganda. Teil 1 des Vortrages betrachtet den Zeitraum vom Anfang der 1930er Jahre bis Ende 1935. Ein später vorzutragender Teil 2 wird sich mit der Zeit von Ende 1935 bis Mai 1941 befassen.

Am 12. MAI findet kein Gemeindestammtisch statt.

11. JUNI um 19.30 UHR im Bistro Brühlscher Garten im Gemeindehaus mit *Prof. Werner Patzelt, Lehrstuhlinhaber für Politische Systeme und Systemvergleich an der TU Dresden* zum Thema « **Pegida, Proteste – was sagt die Politik ?** » Pegida hat Dresden politisiert und in Deutschland heftige Diskussionen ausgelöst. Was steckt hinter dem Phänomen – in Dresden und anderswo? Hierzu wird Prof. Patzelt einige systematische Ausführungen machen und wir möchten über die Problematik diskutieren: Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen? Bestimmen in Zukunft unzufriedene Bürgerinnen und Bürger die Politik? Ist das Mißtrauen gegenüber der Politik berechtigt? Wie sollte die Politik auf Pegida reagieren?

Zum GEMEINDESTAMMTISCH sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Er findet am zweiten Donnerstag im Monat statt. Wir laden jeweils einen Gesprächspartner ein und wollen im Anschluß an dessen Vortrag gemeinsam reden und diskutieren. » Wir freuen uns über Themenvorschläge und Anregungen für unseren monatlichen Gemeindestammtisch. Gerne können Sie sich diesbezüglich an unseren Pfarrer Herrn Vesting wenden oder an Frau Friederike de Haas, persönlich oder per Mail unter friederike.dehaas@gmx.de. Für Rückfragen sind wir unter der Rufnummer (0351) 438 230 oder per Email unter ref.gemeinde-dresden@t-online.de erreichbar.